



Protokoll

Jahrestagung & Mitgliederversammlung 2025

28. – 30. März 2025 Bad Hersfeld - DHJ

Teilnehmende & Gäste: Wolfgang & Monika Thon, Jürgen Grässlin
Jan Birk, Albert Blattmann, Gertie Brammer, Stephan Brües, Daniela Giering, Brigitte Janus, Ria Makein,
Hannelore Morgenstern, Katharina Rottmayr-Czerny, Nils-Holger Schomann, Heide Schumann-Held,
Wolfgang Steuer, Brunhild Stötzner, Klaus Waiditschka,

19:30	Freitag Abend: Öffentliche Veranstaltung Ev. Martinskirche, Schlippental 39, 36251 Bad Hersfeld		
	Jürgen Grässlin, Lesung und Diskussion: „ Wie Lichter in der Nacht “ Kurzvorstellung Friedensinitiative Bad Hersfeld und Netzwerk Friedenssteuer, Bücherverkauf		
	Samstag Vormittag: Jahrestagung mit Gästen JH Bad Hersfeld		
9:30 h	I. Rüstung – Irrweg – beenden! <u>Interne Diskussion mit Jürgen Grässlin inhaltlich</u> <u>Möglichkeiten der gegenseitigen Verstärkung</u> Wie können wir intensiver mit DFG-VK arbeiten? Welche möglichen Aktionsformen sind denkbar? Jürgen, Sprecher der DFG-VK (67 Jahre): Kultur des Friedens als Leitziel; Welt-Vision ökologisch, friedlich. Wenn sich die Welt so stark verändert, muss das auch die Friedensbewegung. Leitendes Stichwort: Vernetzung. DFG-VK hat AG Friedenslogik gegründet. Darin sind auch Geldfragen ein Thema (kritische Aktionäre); ehrlich ethische Fonds, koordiniert von „ <i>support group</i> “ (in Gründung) mit Yannik Kiesel; er hat ½ Stelle bei DFG-VK. „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel“ hat 150 Gruppen. Vernetzung aller Sozialen Aktionen ist max. Idee. “Global Net – Stop arms trade“: Todbringende Waffenexport-Beispiele. Alle diese Organisation müssen sich auf ihre Stärken konzentrieren und sich koordinieren. Zudem ist Generationswechsel sehr wichtig. Angebot dafür ist Mitmachen der Jüngeren beim Multimediaprojekt „Vision bessere Welt – Mitmachen“ (s. homepage unter Podcast). Gespräch m. Jan van Aaken: dabei waren 80 % „Junggemüse“!		

	Frage nach Abgrenzungen gegen sehr Links und sehr Rechts. Jürgen findet es richtig, über die unterschiedlichen Positionen zu reden. Bei Misserfolg wird es Ausschluss bei Demos geben. Vorrang hat: Das Verbindende definieren (was anstrengend sein kann). Nils berichtet: Anderes Beispiel der regionalen DFG-VK bei Berlin-Demo und kommendem Ostermarsch (aber <i>Verbot v. rechten Fahnen/Propaganda</i>). Stefan ergänzt: Sicherheit neu denken hat jetzt Gewerkschaften im Boot (ver.di, DGB, IG Metall) einer offenen Aktionsgruppe; es wurden Schnittmengen geklärt. Gemeinsame Schritte folgen dem Prinzip: NEIN sagen zu xx und gleichzeitig Alternativen anbieten. IG Metall will keine 2% vom BIP für Rüstung. Grundsätzliches Problem: Keine Waffenlieferung ist unrealistisch, wenn man nicht kämpfen muss. „<i>krieg-oder-frieden.de</i>“ befasst sich mit diesem Grundsatzproblem. Hinweis von Nils: Verbindendes LINKE / BSW... muss gesucht werden; selbst "Bundeswehr abschaffen" geht. Juristische Unterstützung? IALANA und weitere kritische Gruppierungen – nochmals bei Jürgen fragen Abschluß mit Jürgen. Er verabschiedet sich mit herzlichen Worten, hofft auf dauerhaften Kontakt. Kaffeepause		
11:00	<u>Was tun?</u> <u>Mitmachen: Frage nach Angebot möglicher Einstiegs-Aktionen</u> • Gerties Bericht über Nottuln-Aktion: 1. Antrag beim Gemeinderat: Schutz für Zivilbevölkerung aufbauen. Bürgermeister beruft Bürgerversammlung ein. Es wird viel diskutiert, im Ergebnis findet ein Friedensfest statt; Friedens-Ini macht sich bekannt. 2. Antrag an Gemeinderat, beim Land den Zivil-Schutz einzufordern. Nächstes Stadtfest / Friedensfest kommt bald. • Wehrhaft ohne Waffen – Planung, Mitmachen • Juni: KDV-Kongress in Kassel Ander-Konto bei „Verweigerung“ (früher bei Kirchen), Alternativer Friedensdienst • Flugblatt für SoldatInnen, die uns im Zug begegnen (Versöhnungsbund hatte mal solch ein Blatt) • Vernetzung braucht Hingehen/Gespräch in andere Gruppierungen. Wer? BSV, Snd, <u>DVG-VK Mitgliedschaft als NWFS oder / und als Einzelne/r über Lokalgruppe, dabei als AK konstituieren (Gertie, Wolfgang, Jan, Nils).</u> Dafür muss sich NWFS kooperative Aktionen überlegen, wie Koop. „Wehrhaft ohne Waffen“. • Bewußtmachen, wieviel Geld jedeR fürs Militär zahlt (siehe Vereinsziel: Volksbildung). Neu-Auflage des Rambow Info-Blatt (verkürzt) als Fakten-Blatt, evtl. mit internationalen Kosten. Dazu evtl. BSV-Vergleich, was man mit dem Militärgeld sonst tun könnte. • Vernetzungs-Zweck: Mitverantwortung Einzelner am Krieg & Frieden darstellen • Format f. Veranstaltung auf lokaler Ebene braucht kooperierende, weitere Organisationen, Einladung zu „Deine Mitverantwortung für Krieg“/ „Dein Geld im Kriegstopf“		

	• Zahlen mit IMI abstimmen (Einzelplan 14 plus Schuldenzinsen); BSV erstellt regelmäßig Info-Blätter über Entwicklungshilfe • Argumentation gegen Aufrüstung macht BSV; das könnten konkrete Projekte sein (Nils hat Beispiele) luebeck@dfg-vk.de • Friedensfonds, in den jedeR eine Friedensspende einzahlen kann • Grundgesetz-Verpflichtung, die alle Mandatsträger und Beschäftigten des öffentlichen Dienstes erfüllen müssen. Jans Vorschlag: Besetzung des Finanzamtes wg. Pflichtverletzung. Heide verabschiedet sich; dieses Jahr nicht mehr so hoffnungs- und mutlos. Michael wäre über die heutigen Ideen froh. Ihre Tochter Samia Held [früher Dauenhauer] ist beim Kabarett „Distel“ in Berlin; könnte eine Nummer schreiben. Wolfgang Thon hat mit Grässlin nochmals über Michael Held gesprochen. Grußwort von Lucas Sichardt (z.Zt. im Ausland), Mitglied DFG-VK. Wir danken insbesondere der Hersfelder Initiative für die starke Hilfe bei dieser Veranstaltung! Diese Gäste gehen jetzt. Mittagspause		
--	---	--	--

	Samstag Nachmittag: Jahrestagung		
14:00	II. Berichte 1. Vorstand: Bericht versandt, s. Anlagen 2. AG SzP: Bericht versandt, s. Anlagen 3. CPTI / Präsenz beim UN-Menschenrechtsrat MRR: Klaus war Anfang März für 3 volle Tage in Genf und ist mit Derek Brett (CPTI-Repäsentant) zur 58. Tagung des MR und Menschenrechts-Ausschusses (Experten prüfen Staatsberichte) gegangen. Er berichtet. Dort spielt Thema KDV immer wieder eine Rolle (jetzt gerade nicht). Connection e.V. hatte ein side event; mit ihnen sprach Klaus. Er traf auch Christophe Barbey (früherer CPTI-Repräsentant). Klaus kann sich vorstellen, einmal im Jahr dorthin zu fahren und sich „einzuarbeiten“; die Kosten muss CPTI tragen. ☐ Die anwesenden NWFS-Leute sprechen sich dafür aus. Jan ergänzt: Gelegentlich bezieht Derek in seine KDV-Berichte auch MSV ein. Kurzzeitig hatte CPTI einen russischen KDVler aufgenommen; er hat sich zurückgezogen, bleibt aber in Kontakt mit Jan. Nächste Intern. Konferenz wird derzeit in Belgien geplant. 4. Vernetzung m. der Friedensbewegung: 1. Sicherheit neu denken/Snd: Jan berichtet kurz von Aktuellem dort 2. BSV: nochmals mit IMI & BSV Fakten-Blätter erstellen. Nächstes Wochenende ist BSV-Mitgliederversammlung, u.a. „Arbeit gegen rechts“; die AG soll weitergehen. Dedo, Albert und Jan sowie Stephan nehmen teil (das ist die gesamte Friedenssteuer-Arbeitsgruppe im BSV). 5. AGDF: Ria nahm am Treffen der lokalen Gruppen teil im Schwarzwald 6. Regionalgruppen: München: Katharina berichtet von der Arbeit der „Projektgruppe Münchener Sicherheitskonferenz verändern“: Langjähriger Dialog mit der Leitung der Sicherheitskonferenz, Aktive der Projektgruppe nehmen regelmäßig als Beobachter an Sicherheitskonferenz teil. Dieses Jahr war der afrikanische Kontinent auf der Konferenz stärker vertreten.		

	Auf der Parallelveranstaltung „<i>Internationale Münchner Friedenskonferenz</i>“ sprachen der Journalist Heribert Prantl über Frieden und Gewalt (Buch „Den Frieden gewinnen – Die Gewalt verlernen“), Hanne-Margret Birckenbach über Friedenslogik und Kerem Schamberger über Flucht und Migration. Samstagsnachmittag: Demonstrationen (23 Veranstaltungen angemeldet). Die Sicherheitskonferenz hat eine nachdenkliche Studie „Standard deviation - Views on Western Double Standards and the Value of International Rules“ herausgegeben: Auch in der westlichen Welt wird mit zweierlei Maß gemessen. Nach der Vance-Rede fällt oft der Begriff „Disruption“ (Störung, Aufreißen) - die Herausforderung durch Amerikas neue Politik verstört, kann aber auch Menschen in Bewegung bringen. Der Block der BRICS als Gegengewicht zum Westen zieht weitere Staaten an. 7. Nürnberg: keine Gruppe mehr. Lina ist bei NEFF, Brigitte bei Pax Christi. Brigitte verweigert weiter Steuern und wird gepfändet (keine Schufa). 8. Wolfgang: Kontakt zu 3 Personen, aber keine Gruppe. Eine Frau wollte beim Finanzamt aktiv werden; sie wurde zum Gespräch beim Finanzgericht Freiburg eingeladen, wird von Unterstützern begleitet. 9. Friedenssteuer Nachrichten: 01.08.25 Redaktionsschluss, Druck, Versand erste September-Hälfte. Themen heute: ÖFZ Hannover (Ria), Genf-MRR (Klaus), Begegnung in Ukraine (Jan), Snd in Zeiten der massiven Verschuldung (Ralf Becker?), Materialliste, Jahrestagung (Ms) Aktuelle Materialliste: Aufkleber „Kein Geld für Krieg“, Post-it Notizblöcke, neuer Geldschein, Leitfaden für MSV (bei Marduk kaufen), Wehrhaft ohne Waffen (Martin Arnold od. Stephan Brües) Kaffeepause		
--	---	--	--

16:25	III. Verschiedene Themen		
	1. <u>Briefmarken</u>: Bestellungskonditionen wurden geändert, u.a. max. Bestellwert von 1.000 €. Gertie hat einige Kunden, die auch 1,50 € pro Marke bezahlen würden. Martin Rambow erhielt per Mail die Zurückweisung des Auftrags wg. AGB von der Deutschen Post AG. Gründe: u.a. Texte, Motive, Grafiken, Logos, sittenwidrige Aussagen ...Eine privat konsultierte Juristin rät von Weiterverfolgung ab; keine Chance für uns. Beschluss: Jan fragt Post nach den erwarteten Veränderungen, damit Auftrag annehmbar ist. Je nach Antwort gibt es einen FN-Bericht. ☐ Außerdem könnte man herstellen: Absender-Aufkleber m. Markenmotiv: Kein Geld für Krieg m. Website & QR-Code		
	2. <u>Video25</u> Nils stellt sich vor als Dokumentar-Filmer. Er hat ein kleines Skript geschrieben und junge Leute interviewt, dazu kommt heutiges Grässlin-Interview. Er zeigt uns jetzt den Roh-Roh-Entwurf (knapp über 5 Minuten) als Einstieg. Dies soll ein kurzer Film werden, zudem können noch Auskopplungen daraus gebrochen werden. Kommentare, Wünsche: Lesezeit zu kurz, 1 x Schrift zu klein, Yannick Kiesels Rede sehr lang. Falls Links eingefügt werden, dann mit exaktem Website-Platz. Bei Jana Stichwort „friedensbewegt“ weglassen. Persönliche Zahlen 2024 zur Militärsteuer präsentieren (863 € pro Kopf oder 1.130 € je Erwerbstätige/r laut Einzelplan 14 oder 1.578 € laut Plan + Sondervermögensanteil [allerdings fehlen dabei noch Ausgaben in anderen Plänen] mit dem Hinweis „Tendenz stark steigend“! Hinweis: Bei Banken kann man Ethik-Fonds wählen, bei der Steuer jedoch nicht. Film soll anfixen; Präzision ist nicht oberstes Gebot.		

	In Auskopplung können Zahlenpräzisionen erfolgen. Dazu fehlen uns noch die Kenntnisse. Herzlichen Dank an Nils für Einstiegs-Video!		
	3. Peace for Future bietet <u>Next Gen-Coaching</u> (mit 12 Personen): Vorstand nahm an Auftakt und 3 Abenden teil (Jan. März, Mai) für insges. 150 €. Ziel: Jüngere Interessierte finden: Video25 ganz breit teilen, z.B. über die IB-Liste Uni Berlin, antimilitaristische Jugend, DKP-Jugend / Kurzvideos via Nils' Video25 – für Website oder Verteiler. Bei anderen Sozialen Medien müsste man zunächst einen Kanal einrichten – können wir nicht in ausreichender Dichte bewirtschaften. Jürgens Hinweis auf Support Group gehört auch hierhin.		
	4. <u>Ökum. Friedenszentrum/ÖFZ Hannover</u> 01. – 03.05.25: Friedenssynode, Friedensruf, Workshops. Am Freitag 02.05., 13:30 – 15 h Workshop ZStG. Ort: ver.di-Höfe, Goseriede 10, 30159 Hannover, in Bahnhofsnähe. Absprache für unseren Workshop erfolgt per Zoom-Gespräch unserer Beteiligten auf Einladung von Jan. NWFS-Beteiligung: evtl. 400-500 €, gehört in Haushaltsplan (ist enthalten) Wer dort ist und nicht am Workshop teilnimmt, könnte sich prägnant kleiden und unser Material verteilen. Wolfgang weist hin auf Workshop von Martin Gück (Kairos Europa) „Kapitalismus und Krieg, Ökonomie und Gewalt“ (Freitagvormittag)		
	5. <u>Aktion „ZSTG an Politik“</u>: Kandidierende wurden per mail angeschrieben. ☐ später Bitte an alle: Eigene BT-Abgeordnete anschreiben		
	6. <u>Popularklage vs. Bayrisches Bundeswehrförderungsgesetz</u>: Bundeswehr soll in allen Bildungsbereichen aktiv werden dürfen, Schulen und Unis werden dazu verpflichtet. Wir wollten Mitkläger werden; aber Anwaltsbeauftragung mit Original-Unterschriften kam zu spät an. Finanz-Beteiligung von 100 € ist erfolgt.		
	7. Klaus fragt: Militär-Milliarden blockieren Verhinderung von Klima-Katastrophe: <u>Muss angesichts dessen die Gewissensfrage um eine Zukunftsdimension erweitert werden?</u> Gewehr in der Hand schadet anderen mit uns Lebenden. Klima-Erhitzung schadet den jetzigen Mitmenschen <i>und</i> den zukünftigen Generationen, „Rüstung tötet auch ohne Krieg“ meint aber mehr die jetzt Lebenden. Unsere Position muss bedacht werden: Beim Gewissensproblem geht nicht nur ums Töten durch Waffen, sondern auch durch Klima-Vernachlässigungen. Stephan: Climate crisis and militarism, Artikel von ihm bei www.gewaltfreieaktion.de Daniela: Krieg hat 100-Jahre-Folgen, auch soziale. Bitte an alle: weiter darüber nachdenken; Gedanken wenigstens an Klaus schicken		
	8. <u>Kontakte zu anderen Organisationen wie</u>: • BSW-Kontakt durch Marduk-Buscher: Schatzmeister u. Vorstand interessiert (17.02.). Marduk gehört zum Wirtschaftsverband d. BSW; bleibt dran. • Tobias Pflüger / LINKE: Wolfgang nimmt Kontakt zu ihm auf • Connection e.V., Offenbach: KDV-Beratung - Franz Nadler via Gertie (13.12.) Gertie zeigt Zeitung von Connection. Wenn wir eine gute Idee haben, könnten sie über uns berichten. Franz & Gertie wollen gemeinsame Vorträge machen – noch keine Termine. => Wiedervorlage		

	• „10 Prozent für alle“ (Rosa-Luxemburg-Stiftung): Globale Abrüstungskampagne (jedes Land gibt gleichmäßig 10% Rüstung auf), um Klimawandel, Armut und Hunger zu bekämpfen und Milliarden von Menschen langfristig echte Sicherheit, Freiheiten und Würde zu bieten. Kampagne im Aufbau, deshalb heute kein Besuch bei uns möglich. Offene Frage: wer macht mit? Jan bittet sie, uns auf dem Laufenden zu halten=> Wiedervorlage		
	9. Beim internationalen Zoom-Gespräch am 03.05. um 19:00 Uhr mit der US - Friedenssteuer-Organisation NWTRCC im Rahmen d. Online Gatherings 2.-4.Mai nehmen Jan & Katharina teil. Wer noch dazukommen will – gerne: https://nwtrcc.org/conference-schedule-may-2025/		
	10. GDAMS- Global Day of Action on Military Spending 10.04.-09.05.25		
18:30	Abendessen		
	Samstag Abend		
19:30	☐ ☐ <u>Ideen zu Aktionen und Ausführende:</u> • E-Mail-Signatur: Ich unterstütze www.friedenssteuer.de (jede/r Einzelne) • Friedenssteuer-Flyer verteilen (Sympathisanten, Verein entwickelt Flyer) • Banken: Wechsel die Bank nur noch nachhaltige Bankverbindung (jede/r Einzelne) • Weitere Leute mitbringen (Daniela / jede/r) • Aktion wie in Nottuln: Aus der Anfrage an den Gemeinderat: Was passiert wenn Krieg kommt, wie schützen wir die Zivilbevölkerung? Friedensfest entwickelt sich. (jede/r einzelne, Gertie schickt Antrag) • Finanzamt „besetzen“, weil GG auch die Beschäftigten des FA verpflichtet (wer?) • AG Aktion Wehrhaft ohne Waffen: AG Aktion, z.B. im Zug (Stephan schickt Infos, Verein entwickelt Entscheidung) • Flugblatt für Soldat/-innen, z.B. im Zug (Verein entwickelt Flugblatt) • Nichtangriffsvertrag mit den Nachbarn (Daniela entwickelt Text als Vorlage für Zeitung) • Waffenverbotszone für Kasernen beim Stadtrat beantragen (s. Plakat Bundeswehr schickt Albert) • Finanzamtsbriefe aktualisieren und zur Verfügung stellen (Verein aktualisiert Briefe) • Leserbrief vorbereiten zu aktuellem Thema Rüstungsausgaben (Verein entwickelt Textbausteine) • Vorstellung NWFS in Kurzform (Verein entwickelt Flyer) • Weiterhin: • Unterschriftslisten sammeln (Blatt überprüfen) und jährlich beim BT einreichen an einem besonderen Tag – mit news-letter-Bestellung und Beiblatt „Erste Schritte“ • Lobbyarbeit fortsetzen • Briefmarken drucken ➔ Verein entwickelt stufenartige Liste „Erste Schritte“, wenn jemand was tun will, ggf. neben die Unterschriftslisten legen und ausgeben: • Unterschrift leisten, Unterschriften sammeln,		

	• Rundmail erhalten, Zeitung erhalten, • Flyer verteilen, Leserbrief schreiben, • Finanzamtsbriefe verschicken, Antrag Finanzamt auf Rückzahlung, • Militärsteuer verweigern, Klagen gegen Finanzamt (möglichst als Gruppe) • Beiträge herzlich willkommen!		
	Sonntag Vormittag: Mitgliederversammlung		
	Anwesend: Jan Birk, Albert Blattmann, Gertie Brammer, Stephan Brües, Daniela Giering, Brigitte Janus, Ria Makein, Hannelore Morgenstern, Katharina Rottmayr-Czerny, Nils-Holger Schomann, Wolfgang Steuer, Brunhild Stötzner, Klaus Waiditschka		
9:00	Grüße von • Lina, die noch mit den Folgen der Knie-OP und -Prothese zu tun hat (07.03.) • Gisela, die ihre Teilnahme absagt, weil sie am 31.03. eine Graue-Star-OP hat • Marduk; er hatte leichten Infarkt • Konrad Borst, inzwischen 92 Jahre alt • Liesel Rottmayr und Dietmar Czerny, beide wohlauf in Vagen		
	Gute Worte von Daniela Giering		
9:00	Mitgliederversammlung		
1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit: Wir sind beschlussfähig. Es wurde ordnungsgemäß geladen.		
2	Genehmigung der Niederschrift zur letztjährigen Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig Beschlusskontrolle: s. Vorstandsbericht Die Pro-Kopf-Militärausgaben sind fertig, kommen schnell auf Website als jpg-Datei. Andere Newsletter werden derzeit nicht regelmäßig beliefert.	VS	
3	Entlastung des Vorstands für 2024 Lina Hoffmann hat die Prüfung durchgeführt. 3 Punkte hinterfragte sie; Katharina Rottmayr-Czerny klärte dies. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Kto-Stände GLS-Bank: Giro 3.232,91 € und Tagesgeld 6.074,23 € Lina beantragt die Entlastung der Kassenführerin. Diese erfolgt einstimmig.		
4	Vorstandswahlen Wahlleitung Klaus Waiditschka – offene Wahl beschlossen		
4.1	Vorsitz: Kandidat Jan Birk 1 Enthaltung – gewählt		
4.2	Stellvertretungen: 1. Hannelore Morgenstern-Przygoda: 1 Enthaltung - gewählt 2. Katharina Rottmayr-Czerny, Geschäftsführerin: 1 Enthaltung - gewählt Alle nehmen die Wahl an. Die Versammlung dankt den Gewählten.		
5	Jahresabschluss und Haushalt – Katharina R.-C:		
5.1	Abschluss 2024: Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben ergibt negativen Saldo 4.816,40 € (kein Grund zur Sorge, weil Einnahmen für Vereinszweck verwendet wurden) Weiterhin keine bezahlte Mitarbeit möglich		
5.2	Haushalt 2025: Präsentation & Aussprache des Hausplans 2025 (wurde im Vorfeld verschickt) Ehrenamts pauschale erhielt Jan und spendete in gleicher Höhe.		

5.3	Details: AG SzP: für ÖFZ 500 € ansetzen (Puffer), 400 überweisen am 15.04. Öffentlichkeitsarbeit: Es werden 2 FN-Ausgaben geplant. Neu sind Kosten für Honorar & Fahrt f. Nils/Video; Nachdruck Briefmarken bleiben sicherheitshalber. Die Intern. Konferenz 2024 wurde erst endgültig 2025 abgerechnet, ist ausgeglichen. Bei Einnahmen gibt es manchmal Rücknahme d. Spender; deshalb Absenkung. Geringerer Ansatz für Briefmarken-Verkauf. Marginale Tagesgeld-Zinsen wurden hier vergessen. CPTI: Wenn Klaus nach Genf fährt, werden Reisekosten erstattet Beschluss: Klaus Waiditschka wird beauftragt, die CPTI-Repräsentation beim UN-Menschenrechtsrat/UN HRC zusammen mit Derek Brett zu übernehmen. Beschluss des Haushaltes mit Ausgaben: 21.474,00 € Einnahmen: 21.501,55 € Überschuss: 27,55 €		
6	Verschiedenes		
6.1	Termine: Online Sommergespräch (2 Std.): 19.07.25, 14 Uhr Herbsttagung 24. – 26.10.25 Bad Hersfeld		
6.2	Nils dankt für die Einladung. Er wird Video in den nächsten Tagen weiter bearbeiten Jan dankt allen Beteiligten für die engagierte Tagung und die Wiederwahl. Wolfgang dankt dem Vorstand für die Arbeit. Ende der Jahrestagung & Mitgliederversammlung		